

Landrat in Bergkamen: Vor- Ort-Termin auf dem Wochenmarkt



Landrat Mario Löhr

Landrat Mario Löhr lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu Gesprächen ein: In der Reihe „Landrat vor Ort“ kommt der Verwaltungschef des Kreises Unna am Donnerstag, 21. Juli nach Bergkamen. Zwischen 9 und 11 Uhr ist er am Kreis-Unna-Stand auf dem Wochenmarkt und freut sich auf den Meinungsaustausch.

„Das Ohr nah an den Menschen zu haben, ist mir sehr wichtig“, so der Landrat. „Ob es um aktuelle Themen geht, um Fragen oder Probleme – ich bin gespannt, mit welchen Anliegen sich die Bürgerinnen und Bürger an mich wenden werden.“

In Begleitung der Bürgerbeauftragten

Unterstützung wird er mitbringen: Bürgerbeauftragte Leonie Engelhardt nimmt Anregungen und Kritik entgegen und wird sich um Lösungen bemühen. Außerdem im „Landrat vor Ort“-Team sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pressestelle und Azubis aus der Kreisverwaltung sowie der Bezirksdienst der Kreispolizeibehörde. PK | PKU

SuS Oberaden startet Mitte August wieder einen Kurs für Laufeinsteiger



Nach einer langen Coronapause startet der SuS Oberaden Mitte August wieder einen neuen Kurs für Laufeinsteiger.

Kennt Ihr das, die Hose zwickt, das Treppensteigen fällt auch nicht mehr so leicht, es läuft einfach nicht mehr rund. Der Körper braucht Bewegung, aber der innere Schweinehund schickt einen wieder zurück auf die Couch. „Wir wollen Abhilfe schaffen und das dauerhaft“, verspricht der Lauftreff des SuS Oberaden. „In einem 12-wöchigen Training werdet Ihr wieder die Fitness erreichen, die Ihr Euch wünscht. Danach laden wir Euch herzlich ein, bei unserem ganzjährigen Lauftreff dabei zu sein.“

„Wir starten mit sehr kurzen Laufeinheiten, so dass JEDER mitmachen kann.

Wir setzen einen ganzheitlichen, gesundheitsorientierten

Ansatz um, so dass wir nicht nur laufen, sondern auch das Thema Ernährung, Gymnastik, Laufstil und vieles Weitere berücksichtigen.

Die Kursgebühr beträgt 15€ für den gesamten Zeitraum. Wenn Ihr den gesamten Zeitraum dabei seid, gibt es zum Abschluss ein Laufshirt für Euch (vielleicht ja eine Nummer kleiner als jetzt).“

Weitere Details werden wir in einer **Infoveranstaltung** am **07.08.2022** um **13:00** Uhr vorstellen und stehen natürlich für Fragen zur Verfügung.

Auch erfahrende Läufer sind herzlich willkommen und können sich über unsere weiteren Angebote informieren.

Ort: Sportheim Oberaden, Preinstraße 14, 59192 Bergkamen

Der Kurs startet ebenfalls dort, am **14.08.2022** um **10:00** Uhr und danach jeden Sonntag zur gleichen Uhrzeit (14.08. – 06.11.2022).

Vollsperrung Werner Straße / Münsterstraße: VKU fährt Umleitungen

Ab dem 18.07. können die Linien R13, D80, S81 und D86 der VKU Busse aufgrund von Bauarbeiten an der Brücke der A2 über die Münsterstraße in Kamen nicht so fahren wie gewohnt. Es entfallen die Haltestellen „Westring“ für die D80 (außer Samstag), „Nordring“ und „Friedhofstraße“ für die S81 und die Haltestelle „Kupferbergsiedlung“. Die Haltestelle „Konzertaula“ dient für die S81 und D80 als Ersatz.

Eine weitere Ersatzhaltestelle befindet sich auf der

Landwehrstraße (Höhe Firma Vehling). Diese Regelung gilt voraussichtlich bis 25.07.2022.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0800 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, kostenlos aus allen deutschen Netzen) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Versuchter Raub: Mann mit Messer bedroht

Am 15.07.2022 (Fr.), gegen 17.30 Uhr, hielt sich ein 45-jähriger aus Kamen auf dem nördlichen Rad- / Wanderweg der Seseke an der Straße „An der Seseke“ in Kamen auf, als eine Person aus einer vierköpfigen Personengruppe unter Vorhalt eines Messers Geld von ihm forderte, nachdem der 45-Jährige zuvor einen Schlag auf den Hinterkopf bekommen hatte. Als der 45-jährige angab, kein Geld zu haben, kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung, in dessen Verlauf der 45-jährige leicht verletzt wurde. Eine ärztliche Behandlung war nicht erforderlich. Ohne Beute flüchteten die Täter fußläufig vom Tatort in Richtung Hilsingstraße. Eine Täterbeschreibung konnte der Geschädigte nicht angeben.

Gibt es Zeugen des Vorfalls? Hinweise nimmt die Polizei in Kamen unter 02307-921-3220 oder 921-0 entgegen.

58 mal akute Lebensgefahr auf der A2: Mehrere Dutzend Gurtverstöße fotografiert und geahndet

Ein Unfall ohne angelegten Sicherheitsgurt im Auto kann Sie Ihr Leben kosten. So gesehen schwebten mindestens 58 Autofahrerinnen und Autofahrer am Donnerstag (14. Juli) auf der A2 bei Brechten in akuter Lebensgefahr – die Dunkelziffer freilich dürfte weitaus höher liegen. Bei einer Schwerpunkt-Verkehrskontrolle an verschiedenen Orten in Dortmund am Donnerstag (14. Juli) haben die Beamtinnen und Beamten der Kradgruppe der Polizei Dortmund (Polizeiinspektion 2) zahlreiche Verkehrsverstöße geahndet.

Die 58 Personen, die ohne „Anschnaller“ unterwegs waren, wurden von einer Brücke über der A2 aus fotografiert. Sie erwartet nun jeweils ein Bußgeld in Höhe von 30 Euro. Viel wichtiger aber ist der Appell: Wer sich nicht anschnallt, riskiert fahrlässig sein Leben. Neben den Gurtverstößen wurden auch 16 Personen fotografiert, die während der Fahrt am Handy waren. Auch das: ein lebensgefährlicher Sekunden-Blindflug, mit dem Autofahrerinnen und Autofahrer sich selbst und andere massiv gefährden.

Im Bereich Bertastrasse (Lütgendortmund) und Westerableichstrasse (Nordstadt) überprüften die Kolleginnen und Kollegen die Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit im verkehrsberuhigten Bereich. Hier erhob die Polizei insgesamt 29 Verwarngelder.

Trauriger Rekord des Kontrolltages: Bei einer Geschwindigkeitsmessung auf der Brackeler Straße fuhr ein Mann

82 km/h zu schnell – bei zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h. 700 Euro, drei Monate Fahrverbot, zwei Punkte in Flensburg: Genug Zeit zum Nachdenken wird dieser Raser jetzt definitiv haben.

Gestohlenes Damenrad in Schwerte gefunden

Die Polizei sucht die rechtmäßige Eigentümerin eines pinken Damenrades, das eine Bürgerin am Mittwochnachmittag (13.07.2022) in der Straße Am Zimmermannswäldchen in Schwerte gefunden hat. Nach ersten Erkenntnissen wurde das Fahrrad-Modell „Fancy“ der Marke „Excelsior“ entwendet.



Die Polizei fragt: Wem gehört dieses Rad? Foto: Polizei Unna

Eine Recherche in den polizeilichen Fahndungssystemen nach der Rahmennummer ergab keinen Treffer. Wem gehört das Zweirad? Hinweise nimmt die Polizeiwache Schwerte unter der Rufnummer 02304-921 3320 entgegen.

Vollsperrung Heiler Kirchweg:

Änderungen bei VKU-Linie 126

Seit heute (15.07.) kann die Linie 126 der VKU-Busse aufgrund von Bauarbeiten nicht so fahren wie gewohnt. Es entfällt die Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Stadtmitte. Die Linie 126 setzt an der Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Lünen ein, statt 06:48 Uhr Richtung Stadtmitte. Die Haltestelle „Wasserstraße“ Richtung Lünen dient als Ersatz. Diese Regelung gilt voraussichtlich bis Ende September.

ak-dancers gehen wieder auf's Parkett

Derzeit genießen die Tänzer*innen der evangelischen Friedenkirchengemeinde Bergkamen noch die Sommerpause, aber ab dem 20. August geht es für die ak-dancers wieder auf das Parkett. Zur Zeit werden zwei Kurse mit unterschiedlicher Schwierigkeitsstufe angeboten. Im ersten Kurs sollten Grundkenntnisse vorhanden sein, im zweiten sollten die Tänzer schon längere Tanzerfahrungen haben. Unterrichtet werden alle klassischen Standard- und Lateintänze. Das Konzept des zweiwöchentlichen Unterrichts hat sich nach der Covid-Zwangspause bewährt und wird auch weiterhin so fortgeführt. Der Unterricht findet alle zwei Wochen samstags grundsätzlich im Martin Luther Haus in Weddinghofen statt. Die Kurszeiten sind von 16 bis 17.15 Uhr (Kurs 1) sowie 17.15 bis 18.30 Uhr (Kurs 2).

Neben Tanzen steht auch das gesellige Miteinander auf dem Programm. So ist in diesem Jahr auch wieder der Weihnachtsball geplant. Dafür wurde das Thorheim in Overberge für den 17.

Dezember schon gebucht.

Die beiden Tanzlehrer Kerstin Larm und Michael Krause bieten bei Bedarf aber auch Sonderkurse für z.B. Abschlussklassen, Hochzeitspaare o.ä. an. Im kommenden Jahr wird es bei ausreichender Teilnehmerzahl wieder einen Anfängerkurs geben. Neue Tänzer sind wie immer herzlich willkommen. Tanzbegeisterte können sich gerne bei Kerstin Larm und Michael Krause melden (0160 98984400).

Und das sind die Unterrichtstermine in den nächsten Monaten:
20.08; 03.09; 17.09; 01.10; 22.10; 05.11; 12.11; 19.11

App KitAWorld erleichtert Kommunikation in 55 Kitas

Multinationalität und Sprachbarrieren zählen zu den großen Herausforderungen im Kita-Alltag. So treffen beispielsweise allein in der AWO-Kita „Haus der kleinen Racker“ in Lünen rund 22 Nationalitäten aufeinander. „Wir können nicht voraussetzen, dass alle Eltern, die ihre Kinder zu uns in die Einrichtungen geben, Deutsch

sprechen, verstehen oder lesen können“, erklärt Vanessa Neubert, Fachberaterin im Bereich Kindertagesbetreuung.

Seit 2020 wird daher bei der AWO an einer maßgeschneiderten Lösungsstrategie gearbeitet. Zunächst wurden vier Kitas in die Erprobungsphase der „Stramplerbande“-App eingebunden, später dann alle. Im Laufe des dynamischen Prozesses hat sich auch der externe Kooperationspartner der AWO weiterentwickelt und heißt heute „Link-it-isi-GmbH“. Die App wurde relauncht, mit einem neuen Design versehen und erleichtert nun unter dem neuen Namen „KitAWorld“ den Start ins nächste Kita-Jahr.

Aus 23 Kitas waren zuvor in einem kleinen Wettbewerb, bei dem es Tablets, eine USB-Mikroskop- und eine USB-Endoskop-Kamera zu gewinnen gab, Namensvorschläge eingereicht. **„KitAWorld“ aus dem AWO-Familienzentrum Wackelzahn (Bergkamen)** erhielt den Zuschlag und zur Belohnung gab's vier Tablets.



Groß war die Freude im Familienzentrum Wackelzahn bei der Übergabe der Tablets (von links): Fachberaterin Vanessa Neubert und Adriana Gumprich (Leiterin Kita Wackelzahn), Daniel Frieling (Bereichsleiter Kindertagesbetreuung) und Fachbereichsleiterin Anja Wagner gratulierten den kleinen Gewinnern persönlich. Foto: AWO RL

Die Kameras gingen in die Einrichtungen Hirschberg (Fröndenberg) und Südring (Beckum). Mit Hilfe der KitAWorld-App können in den 55 Kitas im AWO-Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems (Kreis Unna / Kreis Warendorf / Hamm) Eltern mit Neuigkeiten und Informationen versorgt werden. Der Clou dabei: Es stehen weit über 50 Sprachen zur Auswahl, in denen man sich die Nachrichten anzeigen lassen kann.

„Im Menü der App erhalten alle Nutzer in der Willkommensgruppe

beispielsweise allgemeine Informationen, Veranstaltungshinweise sowie wichtige die jeweilige Kita betreffende Infos, zum Beispiel, dass die Kinder für einen bevorstehenden Ausflug Gummistiefel benötigen. Den Einrichtungen ist es möglich, ihre KitAWorld individuell nach ihren Bedürfnissen modular zu gestalten. So sind kleine Umfragen für die Organisation und anschließender Zufriedenheitsabfrage von Festivitäten möglich“, benennt Vanessa Neubert Einsatzmöglichkeiten der App, fügt aber hinzu: „Die App stellt eine zeitgemäße Erweiterung dar, die kein persönliches Gespräch ersetzt, es aber ergänzt. Der persönliche Kontakt hat für uns weiterhin oberste Priorität.“

Duales Studium als Chance für Unternehmen

Abschlusszeugnis in der Hand – und jetzt? Für Jugendliche beginnt mit Erhalt des Schulabschlusses eine Zeit der Neuorientierung. Viele entscheiden sich inzwischen für ein Studium statt der klassischen dualen Ausbildung. Das bekommen besonders kleine und mittelgroße Unternehmen zu spüren. Die neue digitale Broschüre „Duales Studium – Eine Chance für kleine und mittelständische Unternehmen“ setzt genau hier an. Ganz nach dem Motto: Dual ist doppelt gut!

„Die verschiedenen Modelle des Dualen Studiums bieten Unternehmen die Möglichkeit zur langfristigen und nachhaltigen Fachkräftebindung und fördern Arbeitgeberattraktivität. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) hat dafür im Rahmen des Projektes ‚Wissen schafft Erfolg‘ gemeinsam mit den umliegenden Hochschulen die interaktive Broschüre rund um das Duale Studium in der Region erstellt.“,

erklärt WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday.

Unternehmen können sich in der Broschüre schnell und einfach über das duale Studienangebot vor ihrer Unternehmenstür informieren und direkt Kontakt zu den beratenden Stellen aufnehmen. Ebenso gibt es die Gelegenheit, sich über verschiedene Studienmodelle zu informieren und mit einem Praxisbeispiel Einblick in ein regionales Unternehmen zu erhalten, welches das Duale Studium bereits anbietet.

Die Broschüre ist kostenlos auf der WFG-Website zu finden unter:

<https://www.wfg-kreis-unna.de/aktuelles/publikationen/broschueren-und-informationsmaterial.html> Die digitale Broschüre wurde im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“ veröffentlicht. Das Projekt wird gefördert durch Mittel der Europäischen Union und des Landes NRW.

Zweite Antragsfrist der LWL-Kulturstiftung endet am 31. August

Am 31. August endet die zweite Antragsfrist der LWL-Kulturstiftung. Zu diesem Datum ruft die Stiftung alle Kulturschaffenden der Region Westfalen-Lippe dazu auf, ihre Projektideen für Kulturprojekte, die 2023 starten, einzureichen. Mit einem Beratungsangebot bietet die LWL-Kulturstiftung allen Interessierten die Möglichkeit, ihre Vorhaben vor der eigentlichen Antragstellung aus kulturfachlicher Perspektive prüfen zu lassen.

Von der Projektidee zum Antrag

Grundsätzlich zeigt sich die LWL-Kulturstiftung offen für Projekte aller Kultursparten und unterstützt Vorhaben mit überörtlichem und spartenübergreifendem Charakter sowie einem westfälisch-lippischen Bezug.

Durch das Beratungsangebot der Stiftung können vor der Antragstellung beispielsweise notwendige Profilschärfungen, inhaltliche Schwerpunktsetzungen oder Kooperations- und Finanzierungspartnerschaften in die Antragsentwicklung einbezogen werden. Oft können in den Gesprächen auch projektspezifische Fragen geklärt und die Unterlagen hinsichtlich rein formaler Kriterien verbessert werden.

Alle Förderkriterien sowie das Antragsformular und Beispielprojekte sind auf der Internetseite der LWL-Kulturstiftung zu finden. Für die Wahrung der Frist (31.8.) müssen Anträge per E-Mail bis 23.59 Uhr eingereicht oder postalisch verschickt werden. Per Post gilt der Poststempel. Ansprechpartner:innen für die Beratung vor der Antragsstellung sind Svenja Boer (svenja.boer@lwl-kulturstiftung.de) und Jonas Koch (jonas.koch@lwl-kulturstiftung.de).

<http://www.lwl-kulturstiftung.de>

Neuer Förderschwerpunkt „(Post)Kolonialismus“

Für Kulturorganisationen und Vereine, die sich mit einem Projekt an dem neuen Förderschwerpunkt „(Post)Kolonialismus“ beteiligen möchten, ist eine Beratung vor der Antragstellung verpflichtend. Durch die frühzeitige Einbindung der Stiftungsmitarbeiter:innen in die Weiterentwicklung eines Vorhabens erhalten Projektverantwortliche die Möglichkeit, ihre Ideen auch auf aktuelle Diskussionen zu diesem Themenkomplex abzustimmen und sich mit dem Leitbild, das die LWL-Kulturstiftung auf ihrer Internetseite veröffentlicht hat, vertraut zu machen.

Haupt-Antragsfrist für die Teilnahme an diesem

Förderschwerpunkt ist der 28. Februar 2023. Projekte, die einen längeren zeitlichen Vorlauf benötigen, können auch bereits zur Antragsfrist am 31. August 2022 eingereicht werden. Nur in begründeten Ausnahmefällen können Projektanträge ohne vorherige Beratung bei der Förderentscheidung berücksichtigt werden. Ansprechpartnerin für Beratungstermine ist Milena Täschner (milena.taeschner@lwl-kulturstiftung.de).